

Reformierte Kirchgemeinde Bürglen

www.buerglen-be.ch

Präsident: Daniel Rudin, Jens, 032 331 12 62
 Verwaltung: Irène Moret, Brügg, 032 373 41 40, sekretariat@buerglen-be.ch
 Redaktion: Christine Michel, Brügg, 032 373 53 70, kuw-admin@buerglen-be.ch

Leitartikel

Der Mensch – «Corona» der Schöpfung?

und wenn ich allen Glauben habe, so
 dass ich Berge versetze, habe aber die
 Liebe nicht, so bin ich nichts. 3 Und
 wenn ich alle meine Habe zur Spei-
 sung [der Armen] aussteile, und wenn
 ich meinen Leib hingebe, damit ich
 verbrannt werde, habe aber die Liebe
 nicht, so nützt es mir nichts.
 4 Die Liebe ist langmütig, sie ist gül-
 tig; die Liebe eifert nicht, die Liebe
 prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf,
 5 sie tut nichts Unschickliches, sie sucht
 nicht das Ihre, sie lässt sich nicht er-
 bitten, sie rechnet das Böse nicht an;
 6 sie freut sich nicht über die Unge-
 rechtigkeit, sie freut sich aber mit der
 Wahrheit; 7 sie erträgt alles, sie glaubt
 alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.
 8 Die Liebe vergeht niemals. Seien
 es aber Reden aus Eingebung, sie wer-
 den abgetan werden; seien es Zungen-
 reden, sie werden aufhören; sei es Er-
 kenntnis, sie wird abgetan werden.
 9 Wenn unser Reden aus Eingebung ist
 unser Werk, 10 Wenn aber das Vollkom-
 menen wird, dann wird das
 Wissen abgetan werden. 11 Als ich
 ein Kind war, redete ich wie ein Kind,
 sann wie ein Kind, urteilte wie ein
 Kind; wie ein Mann wurde, tat ich
 ab, was ich nicht wusste. 12 Denn wir sehen
 jetzt [nur] durchs Spiegel eines Spiegels
 in rätselhafter Weise, dann aber von
 Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein
 Erkennen Stückwerk, dann aber werde
 ich völlig erkennen, wie ich auch völlig
 erkannt werden bin. 13 Nun aber bleibt
 Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; am
 grössten aber unter diesen ist die Liebe.
 1: 14, 6-9 / 2: 12, 8, 9; Mat. 7, 22; 17, 20 / 3: Mat.
 6, 2 / 4: Jak. 3, 17 / 5: 10, 24; Röm. 15, 1, 2; Phil.
 2, 4, 21 / 7: Spr. 10, 12 / 12: 8, 3; 4. Mos. 12, 8;
 2. Kor. 3, 18; 5, 7; 1. Joh. 3, 2 / 13: Kol. 3, 14;
 1. Thess. 1, 3; Heb. 10, 22-24.
 D 13, 1, 8. Verel. Anmerkung zu 12, 10.
 Das Reden aus Eingebung steht höher
 als das Zungenreden
14 Trachtet nach der Liebe; eifert
 aber nach den Gaben des [heili-
 gen] Geistes, doch [dabei] mehr dar-

Foto: H.U. Germann

Liebe Leserin, lieber Leser. Der Ti-
 tel ist zweideutig. Absichtlich. Der
 Mensch ist – wenn wir den lateini-
 schen Begriff Corona übersetzen –
 die Krone der Schöpfung. Der grie-
 chische Philosoph Aristoteles hat
 eine Ordnung der Natur entwickelt.
 Den Menschen als «kompliziertes-
 tes» Lebewesen hat er zuoberst ein-
 gestuft: als Krone der Schöpfung.
 Im biblischen Schöpfungsbericht
 im ersten Kapitel des 1. Buch Mose,
 Vers 28, heisst es: «Macht euch die
 Erde untertan und herrscht über
 die Fische im Meer und über die Vö-
 gel unter dem Himmel und über al-
 les Getier, das auf Erden kriecht». Und
 schliesslich lesen wir im Psalm
 8: «Du, Gott, hast ihn (also den Men-
 schen) wenig niedriger gemacht als
 Gott, mit Ehre und Herrlichkeit
 hast du ihn gekrönt». Drei Hinwei-
 se auf den Menschen als Krone der
 Schöpfung.

Der Mensch hat grossen Einfluss
 auf die Schöpfung gewonnen. Das
 Ausmass der gegenwärtigen Um-
 weltbelastung hätten sich die Men-
 schen, die vor so vielen Jahrhunder-

ten vom Menschen als Krone der
 Schöpfung gesprochen haben, nie
 vorstellen können. Die Ordnung
 von Aristoteles, die Schöpfungsg-
 eschichte und der Psalm sind entstan-
 den, bevor die Römer um die Zei-
 tenwende die Wälder rund um das
 Mittelmeer abgeholzt und damit die
 Umwelt bis heute geschädigt haben.

In den letzten Jahrzehnten ist der
 Mensch zum Corona-Virus der
 Schöpfung geworden. Der Mensch
 belastet die Schöpfung; er schädigt
 die Umwelt wie das Corona-Virus
 den Menschen. Ein Bieler mit indischen
 Wurzeln berichtete mir auf
 der Gumme oberhalb von Brügg
 mit Blick auf die Alpenkette in der
 Abendsonne: Die Menschen in seiner
 Heimatstadt New Delhi würden
 zum ersten Mal seit 30 Jahren wie-
 der den klaren blauen Himmel se-
 hen. Dank den Einschränkungen,
 die nötig sind, um das Corona-Virus
 zu bekämpfen, wurde die Luftver-
 schmutzung weitgehend reduziert.
 In der Monatszeitung «Le Monde di-
 plomatique» wurde der Einfluss des
 Menschen auf die Schöpfung wie

folgt beschrieben: Als Folge der
 Einschränkungen im Zusammen-
 hang mit dem Virus sind die schädli-
 chen Einflüsse auf die Umwelt deut-
 lich verringert worden. Dadurch
 seien mehr Leben gerettet worden,
 als durch das Virus verloren gegan-
 gen sind. Unglaubliche Rechnung!

Wie geht es weiter? Kehrt die
 Menschheit zum Leben vor dem
 gesellschaftlichen Stillstand zu-
 rück oder verändert sich etwas?
 Wir werden sehen. Schauen wir
 auf uns selbst.

Lassen wir uns die Freude am Le-
 ben nicht verderben. Sorgfalt und
 Vorsicht gehören dazu, Angst hin-
 dert uns am Leben. Wir brauchen
 neue Gewohnheiten. Die Hände
 häufiger und gründlicher waschen
 lässt sich ohne weiteres in den All-
 tag umsetzen. Und behalten wir
 eine Portion von der «Entschleunig-
 ung» bei, die mit der Corona-Zeit
 verbunden ist.

Eine Zwischenbemerkung. Immer
 wieder höre ich von älteren und al-

ten Menschen: Ich lebe gerne, aber
 ich bin auch bereit zu sterben. Eine
 vorbildliche Einstellung – auch für
 jüngere Menschen! Trotzdem – am
 Corona-Virus erkranken und allen-
 falls sterben, ist je nach dem höchst
 unangenehm und eine sehr einsa-
 me Angelegenheit. Also trotz der
 entspannten Haltung gegenüber
 dem Tod: bitte schützt Euch vor
 dem neuen Virus.

Leben wir aus Glaube, Hoffnung,
 Liebe – so wie uns Paulus im Brief
 an die Gemeinde in Korinth einlädt.
 Den Glauben bauen wir in unserem
 Leben auf; er ist das Fundament des
 Lebens. Die Liebe pflegen wir in der
 Gegenwart, mit guter Hoffnung ge-
 hen wir in die Zukunft.

Mit diesen Gedanken verabschiede
 ich mich von der Kirchgemeinde
 Bürglen. Es ist mein letzter Beitrag
 im «reformiert.» vor der Pensionie-
 rung. Ich wünsche Ihnen, liebe Le-
 serinnen und Leser, alles Gute und
 «bhüet Ech Gott!»

Hans Ulrich Germann, Pfarrer

Hinweis zur Durchführung unserer Anlässe

Der hier publizierte Gottesdienstplan ist vorbehaltlich der möglichen Corona-Massnahmen gültig. Bitte Anzeiger oder auch Homepage der Kirchgemeinde beachten!

Wir hoffen, dass wir nun wieder vollumfänglich die Gottesdienste nach Plan durchführen können, und freuen uns auf Euch.

Ihre Kirchgemeinde Bürglen



Foto: zVg

Gottesdienste

Kirche Bürglen, Aegerten

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr

Taufgottesdienst

Pfarrer Ueli von Känel
 Rosmarie Hofer – Orgel
 Gottesdienst-Taxi: T. 079 177 70 07
 (Bitte bestellen bis Samstag, 4. Juli, 12.00 Uhr)

Sonntag, 12. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer André Urwyler
 Satomi Kikuchi – Orgel

Sonntag, 19. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Kaspar Schweizer
 Christine Ryser – Orgel

Betagtenheim «Im Fahr» Brügg

Donnerstag, 9. Juli, 15.00 Uhr

Andacht

Pfarrer Ueli von Känel

Senevita Wydenpark Studen

Freitag, 3. Juli, 10.30 Uhr

Andacht

Pfarrer Kaspar Schweizer

Seelandheim Worben

Mittwoch, 15. Juli, 15.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl

Pfarrerin Simone Egli
 Käthi Werder – Orgel

Sonntag, 26. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pfarrerin Beate Schiller
 Christine Ryser – Orgel

Amtswochen Bestattungen

Woche 27

29. Juni bis bis 3. Juli:
 Pfarrer Ueli von Känel
 T. 032 384 30 26

Woche 28

6. bis 10. Juli:
 Pfarrer Kaspar Schweizer
 T. 032 372 20 70

Woche 29

13. bis 17. Juli:
 Pfarrer André Urwyler
 T. 031 971 06 44

Woche 30

20. bis 24. Juli:
 Pfarrer André Urwyler
 T. 031 971 06 44

Woche 31

27. bis 31. Juli:
 Pfarrerin Beate Schiller
 T. 032 373 36 70

Kirchliche Chronik

Monat Mai

Bestattungen

- Silvia Sonja Derbois-Siegenthaler, geb. 1936, Brügg
- Nelly Elsa Kipfer-Blaser, geb. 1932, Worben
- Reinhard Künzler-Gosteli, geb. 1932, Brügg
- Elisabeth Santschi-Moser, geb. 1950, Worben

Einladung

«Offener Kirchengarten» für jung und alt

Jeweils Montag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr

Kirchenareal, Aegerten

Das Kirchenareal in Aegerten ist so etwas wie ein schöner «Kirchengarten». Sich dort aufzuhalten, ist etwas Besonderes: Genussvolles, Inspirierendes, Geselliges. Deshalb haben wir von der Sozialdiakonie aus eine neue Treffpunktmöglichkeit geschaffen, die seit dem 22. Juni läuft. In ungezwungener Gemeinschaft können wir uns dort treffen.

Der Kirchengarten ist offen für jung und alt. Zusammen picknicken, unter den Bäumen ein Buch lesen, einfach geniessen, Erlebtes austauschen.

Jeweils am Montag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr ist jemand von uns anwesend. Ihr bringt Spiele, Essen, Trinken ... selber mit; vor Ort gibt es einen Brunnen mit

Trinkwasser. Damit der Charakter eines Geborgenheit bietenden Gartens gewahrt bleibt, bitten wir Euch, zu den schönen Bepflanzungen und den angebotenen Materialien Sorge zu tragen. Nur bei schönem Wetter, bei Schlechtwetter gibts anstelle des offenen Kirchengartens ein Kaffee im Foyer des Kirchgemeindehauses in Brügg.

Wir freuen uns auf Euch!

Herzliche Grüsse
Team Kirchgemeinde Bürglen

Info:
 Anna Lang, Sozialdiakonie
 Industriestrasse 8, 2555 Brügg
 T. 032 373 35 85
 sozialdiakonie@buerglen-be.ch



Foto: U. von Känel

Aus dem Kirchgemeinderat

Kirchgemeindeversammlung

Infolge der Corona-Krise haben wir auf die Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2020 verzichtet.

Die Jahresrechnung 2019 wird an der Budgetversammlung vom 30. November 2020 zur Genehmigung vorgelegt. Die revidierte Jahresrechnung kann ab 4. Juni 2020 online eingesehen werden unter:

www.buerglen-be.ch

Ausgedruckte Exemplare liegen im Kirchgemeindehaus auf oder können bei der Verwaltung bestellt werden.

Kirchgemeinderat Bürglen

Kirchgemeinde mitgestalten

Wir suchen ein Mitglied des Kirchgemeinderates. Die neue Amtszeit begann am 1. Januar 2020 und dauert 4 Jahre

Aufgabenbereich und zeitlicher Umfang:

- Leitung eines unserer Ressorts. Das Ressort ist verantwortlich für die Vorbereitung und Umsetzung der strategischen Vorgaben des Kirchgemeinderates.
- Pro Monat finden eine Ressort-sitzung und eine Kirchgemeinderatssitzung statt. Zweimal jährlich findet eine Kirchgemeindeversammlung statt, wo die Präsenz der Leitung des Ressorts auch erwünscht ist. Zwischendurch sind weitere Besprechungen nötig.

Wir suchen:

- Eine Person, die in der Lage ist, Leitungsaufgaben im öffentlichen Bereich zu übernehmen.
- Sie gehören der reformierten Landeskirche an, wohnen in einer der sieben politischen Gemeinden und haben einen Bezug zu unserer Kirchgemeinde oder sind bereit diesen aufzubauen.

Wir bieten:

- Ein interessantes und anspruchsvolles Tätigkeitsgebiet
- Jahresentschädigungen, Sitzungsgeld und Pauschalspesen gemäss Personalverordnung
- Einführung in Ihr Amt
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf die Kontaktnahme einer initiativen Persönlichkeit, die bereit ist, sich für unsere Kirchgemeinde zu engagieren.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Daniel Rudin, Präsident
T. 079 850 91 34
daniel.rudin@buerglen-be.ch

Irène Moret, Kirchgemeindegeschreiberin
T. 032 373 41 40
sekretariat@buerglen-be.ch

Bitte senden Sie Ihr Schreiben an:
Kirchgemeinde Bürglen
Verwaltung
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
sekretariat@buerglen-be.ch

Monatslied Juli/August

«Meine Hoffnung und meine Freude»

RG 704

«Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.»

Das ist der Text der Nummer 704 aus dem Kirchengesangbuch. Es ist ein Taizé-Lied mit einer einfachen und eingängigen Melodie in einem schönen vierstimmigen Satz. Die Aussage ist ein richtiger Aufsteller. Der Text spricht von Freude, Hoffnung, Stärke, Licht, Zuversicht und Vertrauen. Taizé-Lieder werden repetitiv gesungen. So können wir uns in die Versprechen des kurzen Textes hineinbegeben.

Hugo Fuchs

Ankündigung

Ein etwas anderer Bazar

Wir planen einen etwas anderen Bazar in diesem Jahr: Gerne würden wir für einen guten Zweck Selbstgemachtes aus Gärten und Feldern verkaufen.

Helfen Sie mit und fangen schon mal an, das eine und andere Glas Konfitüre, eine Flasche Sirup, ein Säckchen mit Dörrfrüchten und anderes mehr für diesen Bazar zur Seite zu stellen, jetzt, da die Früchte reifen? Das wäre schön! Vielen Dank!

Weitere Infos folgen im nächsten «reformiert.».

Pfarrerin Beate Schiller
T. 032 373 36 70



Foto: H.U. Feldmann

Voranzeige

Spaziergang am Wasser

Thema: «Brunnen und Wasserläufe – lebenswichtig für uns»

Wasserläufe sind immer wieder etwas Faszinierendes. Die Aare ist sozusagen die Lebensader für uns im Seeland (ebenso weiter oben und unten Richtung Rhein). Wasserläufe beruhigen und beleben gleichzeitig. Das wollen wir gemeinsam erleben.

Unser Spaziergang führt von der Kirche Bürglen, Aegerten, zur Aare; dann der Aare entlang bis zur Gemeindegrenze von Schwadernau und von dort wieder den Wanderweg zurück zum Ausgangspunkt.

Wir werden einige Stationen zum Innehalten einschalten. Und halten mit unserem Thema jeweils einige Momente inne. Für eine kleine Verpflegung mit Getränken wird gesorgt.

Stationen

1. Schiffli falten / Kreativzeit
2. Ein Lied singen, Instrumentalbegleitung
3. Gedanken zum Wasser – «Brunn' allen Heils»...

Dienstag, 11. August, 18.00 Uhr
Besammlung:
Parkplatz vis-à-vis Kirche Bürglen, Aegerten
(Rückkehr spätestens 20.00 Uhr)

Bei ganz ungünstiger Witterung (strömendem Regen) würde ein Alternativprogramm im Saal des Kirchgemeindehauses Brügg angeboten.

Auskunft über die Durchführung: T. 032 384 30 26 / direkte Beantwortung oder per Telefonbeantworter.

Wir würden uns freuen, mit Euch unterwegs zu sein.

Bitte Anmeldung an:
Pfarrer Ueli von Känel
T. 032 384 30 26
worben@buerglen-be.ch



Foto: U. von Känel

Berndeutsche Lesehäppchen

«Langsam pressiere»

Walter Däpp, langjähriger «Bund»-Journalist und Erzähler von Radio-SRF-Morgengeschichten, erfreut uns in der Corona-Zeit mit unterhaltsamen berndeutschen Lesehäppchen – vor allem aus seinem neusten Buch «Langsam pressiere» (Zytglogge-Verlag).



Walter Däpp

Lengsemer

Si mach itz alls chli lengsemer, het si gseit – u de grad gstocket u gemeint: «Öb me äch würklech «lengsemer» u nid «langsamer» seit?» Si fäng langsam o a ihrem Sprachfüel aafa zwyfle – säg itz aber halt eifach «lengsemer».

Schliesslech syg si es Läbe lang umegjuflet, het si de wyter gseit, heig gäng ds Gfüel gha, si müess glychzytig hie u dert u überall sy u s chönn nid schnäll gnuet gah. Wo si das gseit het gha, het si e Pouse gmacht. E fasch unerträglech länngi. Nächhär het si ufglüegt, mau z grächtem düregschnuufet – u de aafa wyterverzelle. Alls mach si itz lengsemer: Si äss lengsemer, trink ds Ggaffee lengsemer, louf lengsemer. U si läs itz o lengsemer Zytig, chönn sech so o besser konzentriere, dank nid glychzytig o gäng a das, wo o no grad rasch sött gmacht sy. Langsam läse: Das syg e Gwinn. We da im ne Artiku zum Byspiu d Red syg vo mügliche Ängpäss ir Altersversorgig, de beträff se das no lang nid: Wül si itz ja alls lengsemer mach, wärd si ja o lengsemer elter. Oder we im ne Inserat stöng, die Aktion da syg de nume bis morn gültig, de heig si d Finger dervo. Di nächschti, vilech no verlockenderi, chömm bestimmt. Me müess nume bereit sy, langsam gnuet z sy. Sit si alls chli lengsemer mach, gsei si plötzlech o Sache, wo si vorhär

überluegt heig – wül si gäng grad scho wider öppis angers im Oug heig gha.

U langsam heig si o ds Gfüel, es wärdi gäng schnällere grede. Vilech dünk se das ja nume, wül si itz äbe o lengsemer zuelosi. Aber we das mit däm rasche Rede so wytergöng, het si gseit – öb im Gspräch mit Junge, uf der Strass, bim Ychouffe, bim Fernsehluoge oder am Radio: De chönnts de plötzlech so usecho, dass si nume no jedes zwöite Wort würd erfasse. Aber derby ja vilech chuum öppis würd verpasse.

Walter Däpp

(Text aus «Langsam pressiere», Zytglogge-Verlag)

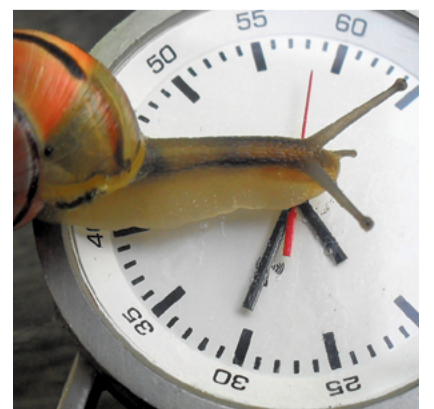


Foto: Dietrich Schneider / Pixelio

Senioren

Hinweis

Anlässe für Senioren und Seniorinnen in gewohnter Form, wie die Seniorennachmittage, Spielnachmittage und der Bürglertreff, werden wir leider frühestens ab August wieder durchführen können. Ausnahme ist das Essen im Restaurant Petinesca in Studen, jeweils am 1. Dienstag im Monat um 11.30 Uhr.

Wir sind stets daran, Neues und Machbares zu initiieren – Ideen sind jederzeit willkommen. Wir bemühen uns, für Sie alle das Bestmögliche aus der Situation zu machen.

Folgende Angebote sind bereits im Gange:

- Telefonseelsorge
- Offener Kirchgarten für jung und alt (Siehe Seite 18)
- Rezeptbaum und Naturspirale rund um die Kirche Aegerten
- Walter Däpp – jeden Monat eine Geschichte auf unserer Homepage und in der Zeitschrift «reformiert.»

Infos:
Anna Lang
T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Agenda

Senioren

Senioren-Nachmittag

Der jährliche Seniorenausflug findet dieses Jahr nicht statt.

Jedoch freuen wir uns auf einen gemeinsamen Nachmittag im Kirchgemeindehaus in Brügg am:

Donnerstag, 27. August, 15.00 Uhr

Polenreise von Hansueli Germann: Städte, Landschaft, Geschichte – Eindrücke von dieser Reise durch Polen – mit Bildern

Mittagessen

Dienstag, 7. Juli, 11.30 Uhr

Restaurant «Petinesca», Studen

Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.

Infos:
Anna Lang
T. 032 373 35 85

Männer-Seniorentreff

Sobald wir im Klaren sind, wie wir Veranstaltungen anbieten können, werden wir Euch informieren. Wir hoffen, Euch bald wieder zu Anlässen einladen zu dürfen.

Kontakt:
Pfarrer Ueli von Känel
T. 032 384 30 26
worben@buerglen-be.ch

Seniorentreff Worben

Sommerpause!

Der nächste Treff findet voraussichtlich statt am:

Mittwoch, 19. August, 15.00 Uhr
Waldhaus Worben
Grillnachmittag

(wenn die Rest-Coronasituation es erlaubt, siehe «reformiert.»-Ausgabe August und Anzeiger)

Kontakt:
Joselyne und Samuel Walter
T. 032 384 81 22

Regelmässige Angebote

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs
jeweils 8.00 Uhr
Kirche Bürglen, Aegerten

Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.

Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.

Auskunft:
Pfarrer Beate Schiller
T. 032 373 36 70

Bürglertreff

Im Juli findet kein Anlass statt.

Neues Angebot

Stricken – Häkeln – Sticken

Neu soll eine Strickgruppe in Worben entstehen. Im Herbst und Winter wird einmal im Monat gemeinsam gestrickt, gehäkelt oder gestickt.

Bei einem Kaffee wird geplaudert und natürlich können Tipps ausgetauscht werden. Gemeinsam Handwerken macht Spass ...

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen, damit wir loslegen können.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Fachstelle Altersfragen
Hauptstrasse 19, 2555 Brügg
T. 032 372 18 28
www.fachstelle-altersfragen.ch



Foto: Bettina F / Pixelio

Adressen

Pfarrämter

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrer Beate Schiller
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
T. 032 373 36 70
aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
T. 032 373 42 88
bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzigen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
T. 032 384 30 26
worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
T. 032 372 20 70
studen@buerglen-be.ch

Seelandheim Worben
Pfarrer Simone Egli
Hauptstrasse 69, 3252 Worben
T. 076 281 32 12
simone.egli@buerglen-be.ch

Verschiedene

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
per Adresse Verwaltung

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 41 40
sekretariat@buerglen-be.ch
Mo – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Sigrist-Team
Walter Aebi, Roger Grau,
Angela Grossenbacher
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 079 222 48 08
sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Jris Jaggi, Katechetin
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 33 10
kuw-koordination@buerglen-be.ch

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 53 70
kuw-admin@buerglen-be.ch
Mo – Mi, 8.30 – 11.30 Uhr

Roland Brönnimann, Katechet
T. 079 639 67 47
roland.broennimann@buerglen-be.ch

Hiram Küenzi, Katechet
T. 079 335 29 90
hiram.kuenzi@buerglen-be.ch

Sozialdiakonie
Anna Lang, Bettina Schwenk
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Di – Fr, 9.00 – 11.30 Uhr
Di + Do, 14.00 – 16.00 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
rosmarie_hofer@hotmail.com

Zentren

Kirche Bürglen
Kirchstrasse 27, 2558 Aegerten

Pfarrhaus
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten

Kirchgemeindehaus
Industriestrasse 8, 2555 Brügg

Kinder und Jugendliche

Informationen

Sommerlager in Les Prés-d'Orvin

Leider können wir das seit einigen Jahren sehr beliebte Sommerlager 2020 in Les Prés-d'Orvin aufgrund der aktuellen Situation nicht durchführen.

Wir freuen uns aber jetzt schon auf das Lager 2021!

Konfirmationen 2020

Wir haben uns entschieden, die Konfirmationen wie folgt zu verschieben:

- 23. August: Realklasse Oberstufenzentrum Studen und Worben
- 30. August: Sekundarklasse Oberstufenzentrum Studen und Gymnasium
- 13. September: Klasse Brügg

Wir setzen aber alles daran um, trotz den nicht normalen Vorbereitungszeiten, mit den Jugendlichen einen unvergesslichen Gottesdienst vorzubereiten.

KUW-Unterricht 2020/2021

Vor den Sommerferien haben wir Ihnen die neuen KUW-Datenpläne zukommen lassen.

Sollten Sie bis Ende Juli für Ihr Kind keine Einladung zum Unterricht erhalten haben, bitten wir Sie, sich zu melden:

Christine Michel, KUW-Administration
T. 032 373 53 70
(Montag – Mittwoch, jeweils 8.30 – 11.30 Uhr)
kuw-admin@buerglen-be.ch

Wir hoffen alle, dass bis dahin alles wieder normal läuft und freuen uns auf den Start ab August 2020.

Wir wünschen euch allen wunderschöne, sonnige Sommerferien!

Jris Jaggi und Team

Generationenprojekt

Kreativ sein

Die Coronakrise ist für uns alle herausfordernd. Doch diese Zeit bringt auch die Möglichkeit, sich kreativ zu betätigen. Wie du dich um die Kirche in Aegerten kreativ austoben kannst, zeigen wir dir hier.

Rezeptbaum

Dir gehen die Kochideen aus? Bei einem Baum bei der Kirche sind bereits kreative Rezeptideen angehängt. Du kannst diese Rezeptideen mit dem Handy fotografieren und dann zuhause ausprobieren. Auch du kannst deine Rezeptideen an den Baum hängen. Folgendermassen kannst du vorgehen:

1. Kochrezept auf einem Blatt aufschreiben. Vielleicht möchtest du sogar ein Bild vom Rezept einfügen?
2. Lege das Rezept dann in ein Plastikmäppli und bostiche dies bei Bedarf an den offenen Seiten zu.
3. Mache nun mit dem Locher ein Loch in das Mäppli.
4. Durch das Loch kannst du eine Schnur befestigen.
5. An dieser Schnur kannst du dann das Rezept am Baum befestigen.

Übrigens, du darfst auch eine Geschichte, einen Wunsch oder etwas Anderes an den Baum hängen! Weitere, ganz andere kreative Ideen sind willkommen!

Naturspirale

Die Natur bietet super Materialien, um eine Naturspirale zu legen. Auf dem Kiesplatz bei der Kirche ist der Anfang einer Spirale bereits gelegt. Du bist eingeladen, die Spirale weiterzulegen. Lege einfach Tannenzapfen, Blätter, bemalte Steine, Holz, etc. spiralenförmig dazu. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mit der Naturspirale können wir gemeinsam ein wunderschönes Kunstwerk gestalten. So bleiben wir auf eine andere Art und Weise verbunden.

Kontakt:
Anna Lang
T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch



Foto: Edgar Castrejon / Unsplash

Redaktionsschluss Ausgabe Sept. 2020

Montag, 3. August 2020
Elektronische Beiträge an:
Christine Michel
kuw-admin@buerglen-be.ch

Layout: Silvan Inderbitzin